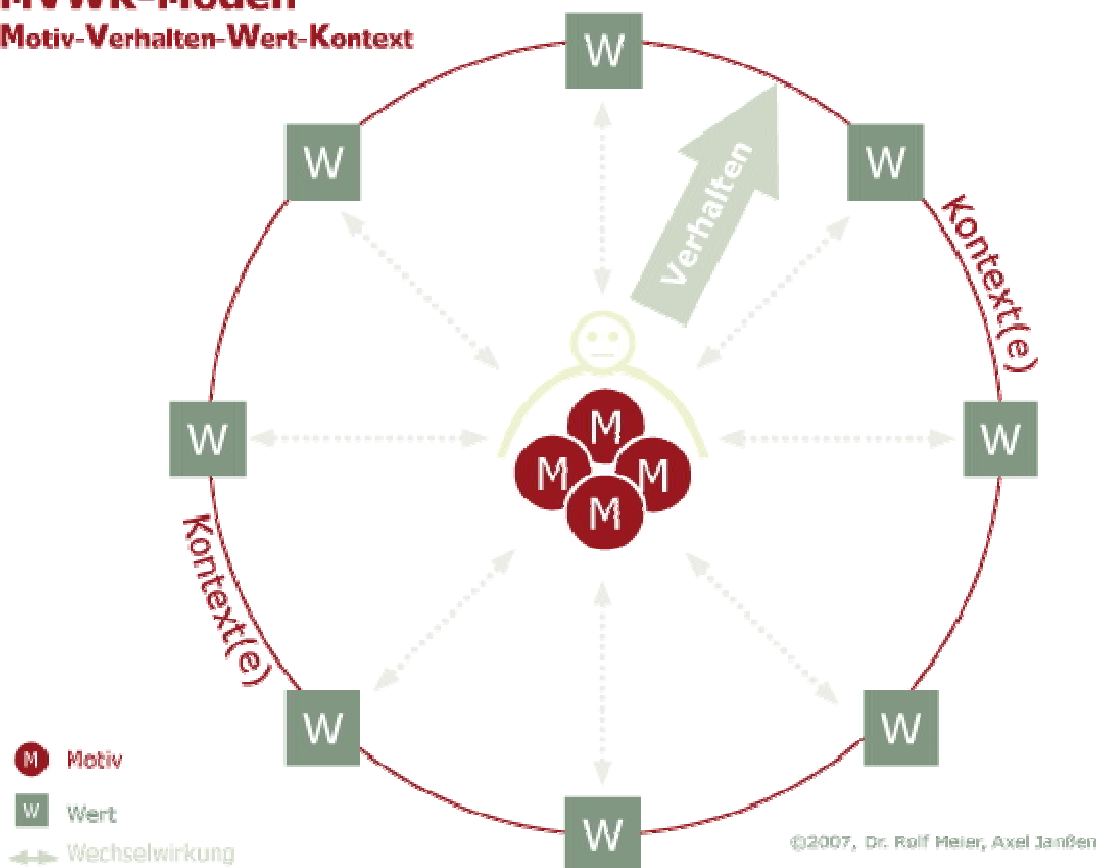


Das MVWK Modell

Das MVWK-Modell beschreibt den Zusammenhang zwischen Motiven, Verhalten und Werten in einem Kontext bzw. in Kontexten. Es kann gleichermaßen zur Analyse, zum Verständnis, zur Ableitung von Reflexionsangeboten und als Angebot zur Realisierung der Anliegen von Coaching selbst genutzt werden.

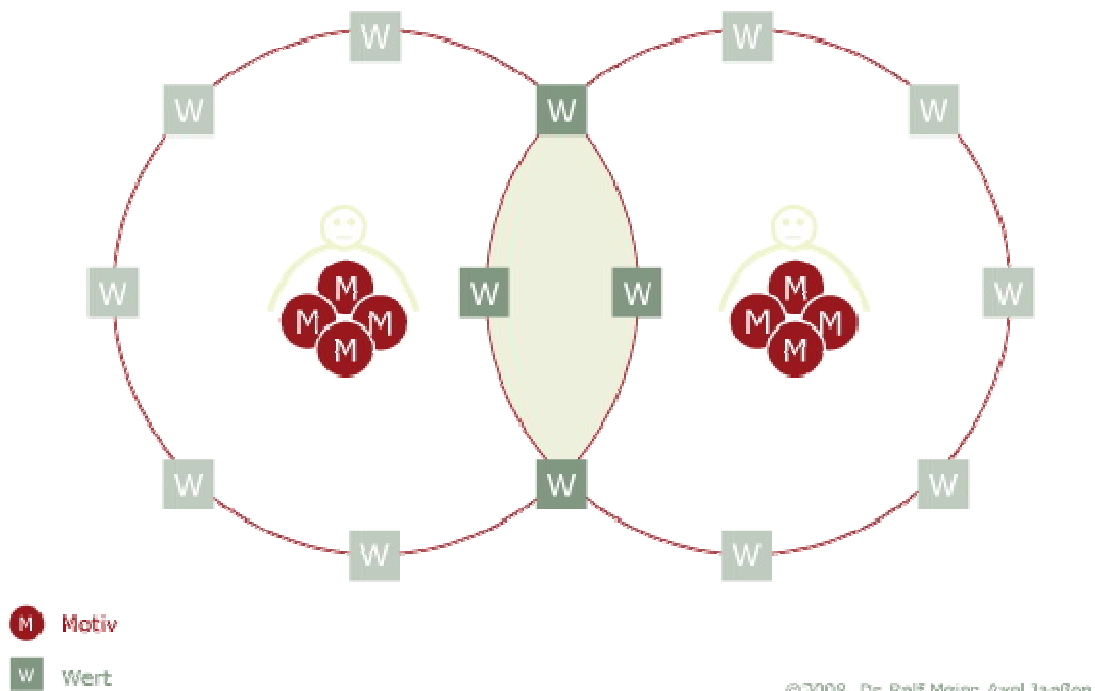
MVWK-Modell Motiv-Verhalten-Wert-Kontext



In einem Kontext wird Verhalten durch die Motive ausgelöst. Das Verhalten orientiert sich dabei an den Werten, die ein Individuum für sich in einem Kontext als attraktiv empfindet. Gleichermäßen beeinflussen die in einem Kontext vorhandenen Werte die Attraktivität des Kontextes für das Individuum. Motivation entsteht nur, wenn ein Kontext für ein Individuum über ein Maß an Attraktivität verfügt, das subjektiv sicherstellt, dass sich die Motive "entfalten" können.

Als eines der grundlegenden Modelle der Hamburger Schule wird das MVWK-Modell - eingebettet in die Axiomatik - als Basis für unterschiedliche Abstraktionen angewandt:

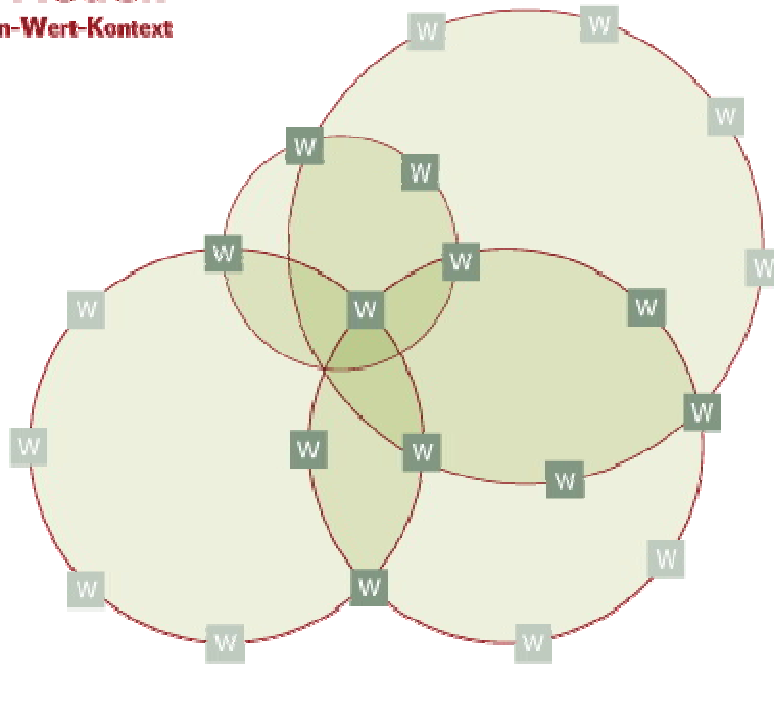
Anwendungserklärung 1 zum
MVWK-Modell
Motiv-Verhalten-Wert-Kontext



Diese Grafik veranschaulicht, dass jedes Individuum eine (subjektive) Wahrnehmung eines Kontextes hat. Verhalten orientiert sich hierbei im Idealfall an gemeinsamen Werten. Werte, die sich diametral entgegenstehen führen zu Wertekonflikten.

In der Grafik selber sind "Lösungsansätze" bereits verankert. So kann das MVWK-Modell im Themenbereich "Konflikte", "Fusion", "interkulturelle Konflikte" uvm. angewandt werden.

Anwendungserklärung 2 zum
MVWK-Modell
Motiv-Verhalten-Wert-Kontext



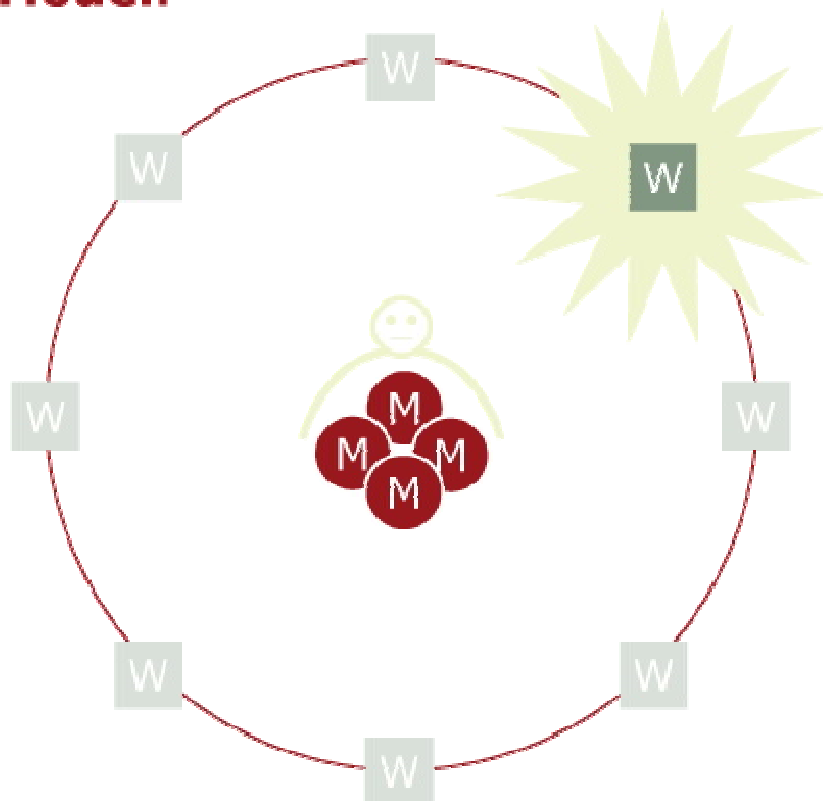
©2008, Dr. Rolf Meier, Axel Janßen

Ein Individuum orientiert sich in seinem Verhalten an Werten. Die Wahrnehmung jedes einzelnen Kontextes ist konstruktivistisch.

Ein Kontext ist immer ein thematischer Kontext. In der Regel überschneiden sich thematische Kontexte. Grundsätzliches Verhalten orientiert sich dabei an den für den Coachee, die Gruppe oder das Team in allen wahrgenommenen Kontexten geltenden gemeinsamen Werten.

Die "Schnittmenge" der Werte bildet die "Leitwerte". (siehe Axiom 18 der Axiomatik Coaching).

Anwendungserklärung 3 zum
MVWK-Modell
Werte-Halo



M Motiv

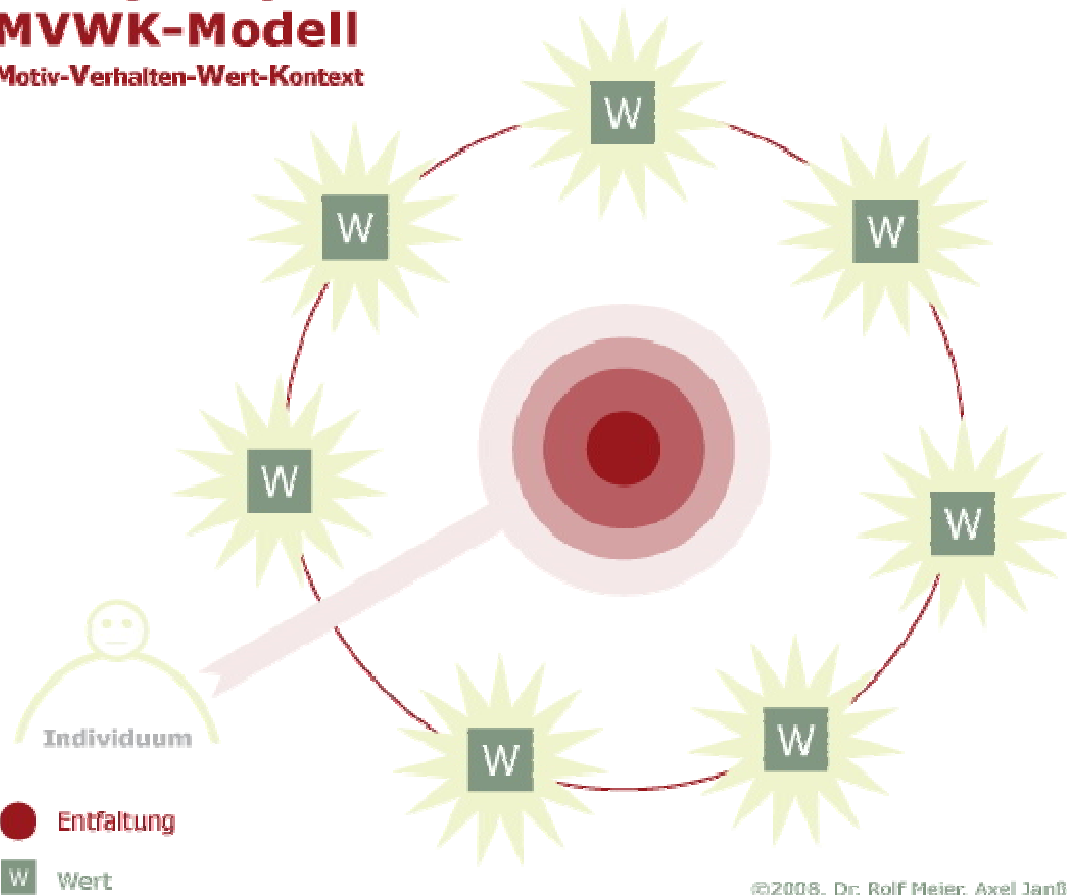
W Wert

©2008, Dr. Rolf Meier, Axel Janßen

Der "Werte-Halo" ist ein Sonderfall eines Leitwertes.

Ein einzelner Wert überstrahlt alle anderen Werte, so dass sich Verhalten (einseitig) an diesem Wert orientieren kann.

Anwendungserklärung 4 zum
MVWK-Modell
Motiv-Verhalten-Wert-Kontext



Die Anwendungserklärung 4 veranschaulicht den Zusammenhang zwischen der "Wert-Attraktivität" eines Kontextes und der "Entfaltung" der Motive.